Tannueboteerfdeint lich außer an Sonn-und Teiertagen.

Bierteijahrapreis Homburg einfchieße Bringeriohn Mk. 2.50 ei der Boft Mk. 2.25 fchließlich Beftellgebilbr

ochenharten 20 Big. eine Rummern 10 Big. im afferate koften bie fünf-paltene Zeile 15 Pfg., im Reklamentell 30 Pfg.

freg esbote wird in Homburg of Rieborf auf Plakats tafeln ausgehängt.

1110

Calling that Somburger 🍍 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

Dem Taumabote merben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Beben Samstag: Jaufte. linterhaltungeblatt Mittmochs:

alle 14 Tage abmechfelnb: "Mitteilungen über Land-und Sauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung 3 Uhr nachm.

Albonnements im Wohnunge-Anzeiger nach Abereinkunft.

Rebaktion unb Expedition: Mubenfir. 1, Telephon Mr. 9

jebuch bes erften Sahres Des Weltfrieges.

Kebruar 21.

abidluft der Berfelgung nach ber EDaben Winterftlacht. Die Refte ber 10. ichen urmee ftreden im Muguftomer Forft Baffen. Rur gerfprengte Teile retten weiter öftlich in ben Bereich ber ruffifden

Biegreiche Rampfe ber Defterreicher füb. es Dujefir; 3500 Ruffen gefangen. Die utgabl ber feit bem 1. Februar eingeten Gefangenen fleigt auf 41 000 Dann,

Die letten Tagesberichte.

the Großes Sauptquartier, 19. Febr. (2818.

Beitlicher Kriegsichauplat.

Much geftern brachten unfere Truppen burch ftartes Tener porbereiteten engn Angriff fuboftlich von Ppern gum

Abidnitt nördlich und nordöftlich von rras Minen- und Sandgranatentampfe. bejetten einen von uns gesprengten

luf ber Gront swiften ber Mifne und ber es lag ftellenweife ftarferes feindliches Merie- und Minenfeuer.

Durch eine größere Sprengung zerstörten einen Teil ber frangöfischen Stellung ber Combres Sohe.

Rordöftlich von Largigen (nabe ber franen Grenze füdwestlich Altfirch) stiegen ufche Abteilungen in die feindliche Stelg vor, zerftorten Berteidigungsanlagen binderniffe bes Gegners und tehrten mit igen Gefangenen und zwei erbeuteten Di.

Infere Flieger griffen ben Flugplat Abecle dweitlich von Poperinghe) sowie feindliche abnanlagen erfolgreich an.

werfern gurud.

Deitlicher und Baltan-Rriegeichauplas. Reine Ereigniffe von befonderer Bedeutung. Oberfte Beeresleilung.

Berlin, 19. Febr. (BIB. Amtl.) Die liffe Admiralität hat durch bas Reuteriche to in einer Beröffentlichung vom 18. Gebr. Berluft eines zweiten Rriegsichiffes bei Gefecht in ber Racht vom 10. gum 11. war auf ber Doggerbant in Abrebe geit, indem fie die beutschen Berichte als unet bezeichnet. Gegenüber biefer am:fichen staffung wird feftgeftellt, baß die Bernicheines zweiten Schiffes außer "Arabis" grund einwandsfreier Beobachtungen ber tiden Geeftreitfrafte erwiefen ift. Die Ifiche Beröffentlichung vom 12. Gebr, über n Berluft eines zweiten Schiffes befteht her nach wie por su Recht.

Der Chef des Abmiralftabs ber Marine,

Großes Sauptquartier, 20. Febr. ITS, Amtlic.)

Beitlicher Kriegsichauplag.

Um Dierfanal nördlich von Ppern murbe e englische Stellung in etwa in 350 Meter tonibreite gestürmt, Alle Bersuche bes Feins, in nachtlichen Sandgranatenangriffen se Graben gurudjugewinnen, icheiterten. reibig Gefangene blieben in unfer Sand. Sublich von Loos entfpannen fich lebhafte ample; ber Feind brang bis an ben Rand nes unferer Sprengtrichter por.

Gublich von Sebuterne (nördlich von Ille eri) nahmen mir bei einem erfolgreichen fleis en Rachtgefecht einige Englander gefangen. Muf ber übrigen Front feine bejonberen

3m Lufttampfe bei Beronne murbe ein

englijder Doppelbeder abgeichoffen; Die Infajjen find tot. Unjere Flieger belegten gahl. reiche Orte hinter ber feindlichen Rordfront jeboch gleich wieber gurudgezogen worden fein. fowie Luneville mit Bomben.

Deftlicher Ariegsichauplag.

BeiSamitiche (an ber Berefina öftlich von Bifchnew) brach ein ruffifcher Angriff in unferem Teuer swiften ben beiberfeitigen Lis nien gujammen.

Logischin und die Bahnanlagen von Tatnopol wurden von bentichen Gliegern anges

Balfan:Rriegeichauplah. Michts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Berlin, 20. Febr. (WIB. Amtlich.) Das rinefluggenge haben am 20. Febr. Flugplag und Truppenlager von Furnes (füdöftlich von La Banne) ausgiebig mit Bomben belegt, Die Fluggenge find unverschrt gurudgetehrt.

Der Chef bes Admiralftabs ber Marine.

Ofterreich . ungarifder Tagesbericht.

Dien, 20. Febr. (BIB. Richtamtl.) Amt. lich wird verlautbart; 20. Febr. 1916.

Ruffifder Kriegofchauplag.

Richts Reues.

Italienifder Kriegofchauplag.

In ben Judiearien fteht unfer Bert Car. riola (bei Largaro) unter ichwerem Dorfer-

Un ber Jongofront bauern Die Weichutfampfe fort.

Suboftlicher Kriegsichauplag

Bon Bagar Gjat murbe eine italientiche Borftellung genommen. Beiter füblich haben fich unfere Truppen nahe an bie feindlichen Linien füboitlich von Durago herangeichoben.

Mn unferer Geite fampfenbe Albanergrup: pen haben Berat, Ljujna und Befinj bejegt. In Diefen Orten murben liber 200 Genbarmen Effad Baichas gefangen.

Der Stellvertr. Des Chefs des Generalftabs: n. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Türkifder Bericht.

Ronftantinopel, 20, Febr. (WIB. Richtamtl.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront marf ein feindliches Bangerichiff, bas fich in ben Ruftengewäffern pon Imbros befand, einige unwirtfame Gefchoffe auf Tefe Burnu. Bon ben übrigen Fronten feine Radricht von Bedeutung.

Uebergriffe der Entente.

Berhaftung ber Ronfuln ber Zentralmächte. London, 20. Febr. (I. U.) Reuter melbet aus Athen: Die Alliterten haben bie feinblichen Ronfuln auf ber Infel Chios gefangen genommen. Wie bie "Daily Mail" berichtet, banbelt es fich um ben beutschen und öfterreichischen Ronful, die beibe an Bord eines frangofilden Torpebobootes gebracht und meggeführt murben. Der beutiche Gefandte in Athen legte hiergegen Protest ein.

Bejegung ber Infel Othoni bei Rorfu.

Athen, 19. Febr. (WIB. Richtamil.) Melbung bes Reuterichen Bureaus, Amtlich, Gine Abteilung ber Alliierten hat die fleine Infcl Othoni bei Korfu befett.

Bevorftebenbe Bejehung Aretas.

Ronftantinopel, 20. Febr. Mus Athen mird It. Boff. 3tg. gemelbet: Die Bierverbands- ftanbig, vertreter haben gemeinfam bem griechifden Ministerprafibenten Cfulubis angezeigt, bag die Infel Rreta als neuer Marineftugpuntt ait zwei Dafdinengewehren ausgerufteter werben. Stuludis erhob bagegen energischen England bei ber englischen Regierung.

Ginfpruch. Gleichzeitig follen gum britten Mal Bierverbandstruppen in Phaleron gelandet,

Bevorftehender Angriff gegen bie fleinaffatifche Rufte.

Lugano, 20. Febr. (I. U.) Die "Tribuna" melbet It. Boff. 3tg. aus Athen, daß die verbunbeten Ententetruppen eine Landung auf Mytilene norgenommen haben und einen Angriff gegen bas fleinafiatifche Geftland planen.

Griechenland.

Berlin, 21. Gebr. Der nach Griechenland entfandte Conderberichterftatter bes "Betl. Tageblattes", Emil Ludwig, melbet aus Athen: Mit herrlicher Refignation trägt, wie Stuludis in feiner legen Rebe fich ausbrudte, bie gebemutigte Ration alle Anschläge auf ihre Couveranitat, weil bas Leib bei einer anderen nichtneutralen Politit noch größer mare. Diefen Gebanten muß man bei aller Sympabie für Griechenland festhalten, wenn man erwägt, bag ber Unichluß an bie Bentralmachte bie Ernahrung des von drei Geiten blodierten Landes fehr erichweren murbe. Tropbem wird ein folder Anfchlug von ber öffentlichen Meinung nicht mehr grundfäglich abgelehnt. Bum unerschütterlichen Ronig ftaht Die gange Armee. Der Ronig zeigt fich ubitall öffentlich, ebenfo bie Ronigin mit ben Bringen, wie jungft bei einem großen Rinberfest im Greien. Die Lage wird burch bie Erwartung einer beutich-bulgarifchen Offenfine gegen Salonifi bestimmt. Die hotels find von Spionen, Agenten und Schiebern erfüllt, und ber engifche Gefandte migbraucht feine Dacht bas Land hungern gu laffen, beinabe täglich gu Erpreffungen. Er und eine Kommiffion in Malta enticheiden felbständig, was Griech,n land braucht. Gie fegen bas neutrale Land tatfachlich auf eine Mochenration, bei beren Ausbleiben Teile bes Sinterlandes ohne Brot

Bern, 20. Febr. (2018. Richtamtl.) Bring Ritolaus von Griechenland hat an ben "Temps" einen Brief gerichtet, in bem er die bisherige Politit ber Regierung eingehend verteidigt und fagt, daß Griechenland nautral bleiben werde, aber auch mit deutlicher Offenheit über die Erniedrigungen und bas Unrecht flagt, das Griechensand erleiben mußte. Als gegen die nationale Ehre ber Ententepreffegehend,weift ber Pring ben in ber Ententepreffe erhobenen Bormurf gegen bie Treue und Aufrichtigfeit ber Erflarungen Griechlands gurud, Richts tonne bas Ratioals am Berri hernolgefühl mehr franten, wort und ber fprichwörtlichen Gaftlichfeit Griechenlands ju zweifeln. Bei bem Sinwe's auf bas Drangen ber Entente, zweds Erhaltung bes Gleichgewichts auf bem Baltan ein-Bugreifen, fragt ber Bring: Bare biefes beffer erhalten worben, wenn wir geschlagen ind vernichtet maren? It aber biefes Gleichgewicht ber Entente immer fo teuer gemefen, ihr, die im gegebenen Mugenblid einen Drud auf uns und ben eigenen Berbunbeten, Gerbien, ausgeübt hat, bamit es gebrochen würde jum Rugen Bulgariens?

Der Bormarich in Albanien.

Berlin, 21. Febr. Berichiebene Morgenblätter melben: Der Bormarich ber t. u. t. Truppen in Rieber-Albanien geht trot ber Schwierigfeiten, die bas obe Bergland und Die Ungangbarfeit ber Saumpfabe bieten flott

Bom Seekrieg. "Mrtemis."

Saag, 19. Febr. (BIB. Richtamtl.) Die Beitung "Baberland" ichreibt: Die Erffarung ber beutschen Regierung wegen ber "Artemis" ift fo befriedigend als möglich. Die Solland gegebene Genugtuung ift fortett und nolls

Amerifanifcher Broteft.

Amfterbam, 20. Febr. (I. U.) Mus Reme für die englisch-frangofischen Streitfrafte be- Dort wird gemelbet: Rach ber Miociated Breg nutt werben foll. In ber Subabucht, in protestierte Amerita gegen bie Beschlagnahme Randia und Retymo follen Truppen gelandet ameritanifcher und anderer Effetten burch ichaften tonnen fich die Butter im Großhandel

handelt fich um folche Effetten, die Deutschland über neutrale Staaten in Amerita auf ben Martt bringen will.

Brände.

Bern, 20. Febr. (WIB. Richtamtl.) Dem Secolo" zufolge erfolgte in der Nacht vom Greitag jum Camstag in ber pprotechnifchen Jobrif von Bologna eine febr ftarte Explofion in ber Abteilung leicht explodierenber Bulver. Der Brand ift gelofcht; ber Betrieb ungeftort. Bisher murbe ein Toter geborgen; eine Berfon ift fcwer verwundet. Die Explos fion wurde in ber gangen Stadt gehört.

Bern, 20. Febr. (28IB, Richtamtl.) Rach einer Melbung bes "Corriere bella Gera" murben bei einem Branbe im Safen von Genua mehrere Taufend Doppelgentner Stearin vernichtet. Der Schaben ift noch nicht

London, 20. Febr. Reuter melbet aus Ringsport (Tennoffe) It. Frtf. 3tg. Eine große Munitionsfabrit wurde burch Geuer vernichtet. Der Schaben wird auf 1 Mill. Dolfar veranichlagt.

Der Kohlenmangel in Italien.

Der "Corriere bella Gera" vom 15, melbet: 3wei Rleinlinien im Begirt Bergamo eingeftellt. - Gine Befanntmachung ift heute morgen in ber Stadt ericbienen, bag burch höhere Gewalt von morgen ab bie Kleinbahn Bergamo-Carnico und Bergamo-Lovere ben Betrieb einstellen werden. Die Betriebsein-stellung in diesen beiben wichtigen Talern bes Bezirks ist wegen Kohlenmangels und Preissteigerung des Brennstoffes erfolgt. Die Lotalbehörden haben fich an die Regierung ge-

Die Berichwörung auf Madagaskar.

Baris, 19. Febr. (BIB. Nichtamtl.) Ueber die Berschwörung auf Madagastar erfährt bas "Journal" aus Antanarivo: Ziemlich ernste Ereignisse haben sich auf Madagastar augetragen. Um 31. Dezember follten bie europaifchen Offiziere, Unteroffiziere und Golbaten vergiftet werben. Die Berichwörer hofften baburch bie Schuten auf ihre Geite gu bringen ober minbeftens in ben Befig ihrer Waffen au gelangen. Die hohen Beamten follten gleichfalls vergiftet ober niebergemetelt werben, ebenfo bie anderen Roloniften. Bor fünf Jahren wurde die Organisation ber Berichmorer unter bem Dedmantel einer patriotifchen Gefellichaft gegründet. Es liegt auf ber Sand, ichreibt bas Barifer Blatt, bag fie ihre Propagandamittel von ben bortigen Deutichen erhielt. Gine Anzeige ermoglichte es, bie madagaffifche Berichwörung gu entbeden. Es murben über 200 Berhaftungen porgenommen. Die Untersuchung geht weiter, DieBenölferung bleibt ruhig, ebenfo bie große Maffe ber Eingeborenen, welche von ber beutichen Propaganda nicht berührt ift, und bie unferer Jahne treu bleibt. Sier wie in anberen Rolonien ift bie beutiche Bestechung mirfungslos geblieben.

Bermifchte Melbung n.

Die bie Blatter melben, haben bie Groß-Berliner Gemeinben bie Regelung bes Buttervertaufes im Rleinhandel gemeinsam in bie Sand genommen. Diefer wird vom 21. Gebr, ab in folgender Beife gefchehen: Butter tann nur auf Grund ber Brottarten bejogen werben. Jeber Inhaber einer Brotfarte wird wochentlich nicht mehr als ein viertel Bfund Butter erhalten. Dehr als ein Bfund Butter barf in einem Geichaft an eine Berjon nicht abgegeben merben, auch wenn mehr als vier Brotfarten vorgelegt merben. Die Brotfarten find von bem Weichaftsinhaber mit einem entsprechenben Bermert gu perfeben. Der Butterbezug von außerhalb wird burch die Regelung nicht berührt. Die Beftimmungen gelten nicht für Rranfenhäufer und ahnliche Anftalten. Gaft- und Speifewirt-Es und von außerhalb beschaffen. (BIB.)

Tenerung

on einem

murbe ut

gefandt,

ungsmitte

Es foll !

ein Gem

illen zu fe

Bindemitte

einen Den

it und tolte

hrungsmitt

terfuchung !

tere veranti

m Januar

fund, Rall

tilde nur 1

war am aufer Re

d. In Me

Rind, Ro

i fowie De

ben Breishi

Sausfrau ur

in ift aber m

ausgebroch

ben Stofffer

frau. Darin

s pom Bubl

er bie nötig

gen vor die

mmer Die gl

i hängt bie

erfauft!" les

ine Sausfra

achen, ichallt

Der bulgarifche Minifterprafibent Raboslawow und Generaliffimus Jetow find heute abend mit bem Balfangug in die Beimat abgereift. (MIB.)

Preugischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus begann am Cams tag mit ber Beratung bes britten Abichnitts bes Beratungsplanes, Sandel und Gelbverfehr. Der Bericherftatter Mbg. Etppmann (Bp.) ftellte einleitend feft, bag England ben Krieg angezettelt hat, um im Allgemeinen bas wirtichaftliche Bormartstommen Deutschlands zu verhindern und im besonderen ben beutschen Außenhandel zu vernichten. Tatfach lich hat auch ben beutschen Sandel die volle Bucht des Krieges getroffen, auf diesem Gebiete unserer nationalen Birticaft find bie fcmerften Schaben und Berlufte eingetreten. Der Berichterftatter fieht eine weitere Schabigung des Sandels in der Organisation und Tätigfeit ber Bentraleinfaufs-Gefellicaft, wogegen er fich in fritischen Ausführungen wendet, und beflagt ferner bie vielfach nachteiligten Birtungen ber Beichlagnahmeverfügungen, Uneingeschränfte Anerfennung golfte ber fortidrittliche Redner ber Gelbpolitit ber Reichsbant, beren glangenbe Bemahrung por allem barin jum Ausbrud fommt, bag bie Goldbedung in Deutschland gegenüber ber Friedenszeit nur um 4% v. S., in Franfreich bagegen um nabezu 30 v. S., in Ruffand um 67 v. S. gurudgegangen ift. Der bebauerliden Berichlechierung unferer Baluta mirb hoffentlich durch bas Devisenmonopol ber privilegierten Banten in erheblichem Umfange Einhalt getan werben. Unfere Baluta mirb es auch zustatten tommen ,wenn, soweit es bas militärifche Intereffe zuläßt, Ausfuhrerleichterungen herbeigeführt merben. In ber Ausfprache murbe gunachft von tonfervativer Geite anerfannt, bag ber beutiche Sanbel unter bem Kriege schwer gelitten hat, es feien aber auch hobe Kriegsgewine erzielt worden. Den Ausflihrungen bes Berichterftatters pflichteten im übrigen die Redner aus bem Saufe, die Abg. Bell (3.), Sausmann-Lauenburg (nl.), Defer (Bp.) im mefentlichen bei. Sandelsminifter Dr. Sydow wies barauf bin, wie durch Ginfuhreinschränfungen ber Stand ber Baluta verbeffert merben fann, und ftellte eine Bunbestatsverordnung betreffs weiterer Ausfuhrerleichterungen in Ausficht. Die Beichwerben über die Bentraleintaufsgesellschaft, die nicht ber preußischen Regierung unterfteht, follen an ben Statsfefretar bes Innern übermittelt werden. Den sonstigen Beschwerben, insbefondere über Beichlagnahme ber Bebftoffe, fagte ber Minifter mobimollende Berudfichtle gung gu. Bas unfer zufünftiges Birtichafts. verhaltnis gu Defterreich-Ungarn betrifft, fo

muffen wir abwarten, wie fich bie Stimmung und bie Bereitschaft bafür in Defterreich-Ungarn entwideln wird; auch werben wir jebenfalls bei ber fünftigen Regelung unferer Sandelsbeziehungen jum Ausland darauf gu feben haben, daß uns ber Sandel mit den Reutrafen und ben gegenwärtig feindlichen Staaten nicht erschwert werde, benn Deutschlands Induftrie und Sandel tonnen ben Weltmarft nicht entbehren. Lebh. Beifall.) Rachbem noch Minifterialbirettor Lufensty über bie gur Erörterung gestellten Wünsche wegen weitergehender Berüdfichtigung bes Kleinhandels bei ben Organisationen bes Sanbels und ben Preisprüfungsstellen gesprochen hatte, wurde die Beratung abgebrochen. Rächste Sitzung Montag 12 Uhr. Sandel und Gelbverfehr. (Fortfegung.)

Lotales.

Rhein-Mainifder Berein für Bevölkerungspolitik.

Der Rhein-Mainische Berein für Bevolferungspolitif bielte Samstag Rachmittag im "Kaiferhof"-Frantft. seine 2. Haupversammlg. ab, die namentlich aus Frantfurt und bem Großbergogtum Seffen recht gut befucht mar. In einem einleitenben Bortrage erörterte Brofeffor Dr. Opit, ber Leiter ber Giegner Universitäts-Frauenklinik nochmals die Urfachen die gur Gründung bes Bereins geführt haben. Man folle auf die landläufige Unficht, bag nach bem Rriege ein Steigen ber Geburtengiffer einfete, feine großen Soffnungen fegen. Much eine Umftimmung bes Bolfes aus fich felbst heraus fei nicht zu erwarten. Ferner habe mit ber Bunahme ber Frauenbemegung die Reigung ber Frau, Mutter gu merben, nachgelaffen. Beitere Schädigungsmomente find der Berficherungszwang. Bur Befampfung diefer Boltsichaben habe fich ber Berein folgende Aufgaben geftellt: Beitere Serabfegung ... Gäuglingsfterblichfeit, ber Rampf gegen bie Bermahrlofung ber Jugend, beffere Borbilbung ber Frau für ben Mutterberuf. Erleichterung ber Cheichliegung, Befampfung bes Sandels mit Borbeugungsmitteln, Aenderung ber Gehalts= und Lohnverhaltniffe und por allem Forberung ber inneren Rolonisation und ber Wohnungspfrage. Dazu ift es notwendig, daß ber junge Berein fich mit ben Bereinen für Gauglingsfürforge in Berbindung fest, eine Beiratsvermittlung für Kriegsbeschädigte einrichtet und eine große Angahl von Leuten, die mitten in der Boltsarbeit fteben, wie Mergte, Geiftliche und Lehrer, gur Mitarbeit zu gewinnen fucht.

In ber Distuffion außerte fich Geb. Ronfiftorialrat Ranfer-Frantfurt babin, bag ber Geburtenrudgang noch nicht als ein Beichen allgemeiner Degeneration bes Bolfes angufeben fei, benn bas Bolf habe gerade imRriege eine Fulle fittlicher und religiofer Rrafte offenbart. Ihm entgegnete Brof. Opit, daß man allenfalls von einer pfnchifchen Degeneration fprechen tonne, von einer forperlichen gewiß nicht.

Einen breiten Raum nahm bie Beratung ber Sagungen in Unspruch, besonders die Geft setzung ber Mitgliederbeitrage. Diese wurden schließlich auf 2 M für Einzelmitglieder und 20 .K für Bereinigungen feftgefest. Ber einen Mindeftbeitrag von jahrlich 5 & entrichtet, erhalt die Drudichriften bes Bereins. Das Arbeitsgebiet bes Bereins umfaßt das Großherzogtum Seffen, den RegierungsbezirfBiesbaben und die Kreife Sanau und Weglar.

Die Borftandsmahlen hatten folgendes Ergebnis: Brof. Dr. Opih (Giegen) als Borfitenber, Minifter a. D. Erg. Braun (Darmftadt) als ftellvertretenber Borfigenber, Syndifus Dr. Duder (Frantfurt) als Schriftführer, Dr. Baul Strauf (Frantfurt) als Schatzmeifter. Bu Beifigern mahlte man u. a. für Bab Somburg Oberbürgermeifter Qubte.

Der Sit des Bereins ift Frantfurt a. M. die hauptversammlungen werden abwechselnd in verschiedenen Orten gehalten.

Forftperfonalien. Die tommiffarifche Ber waltung der Oberförsterstelle Rod a. Weil ift bem Forstaffeffor Gartenhaus - feither in Biedentopf - vom 1. Gebr. d. 3. ab bis auf weiteres übertragen worben.

* Shlimme Musfichten für bie Zeitungsverleger. Bu ber neuesten, schon mitgeteilten Erhöhung ber Drudpapierpreise schreibt man aus Fachfreisen: Der Berband Deutscher Drudpapierfabrifen, Sig Berlin, in bem etwa 90 Prozent der deutschen Drudpapiererzeugung vereinigt find, bat in feiner Sigung vom 8. Gebr. beichloffen, ben Breis für Drudpapier um 800 Mart für den Waggon von 10 000 Rilogramm für bas zweite Biertelfahr hers aufzuseten. Diese weitere Preiserhöhung fei burch die Steigerung ber Breife für Bellulofe und Solgichliff fowie aller anderen Rohmaterialien und ber Arbeitslobne erforberlich geworben. Diefe neue, faft 40 Prozent betragende Preiserhöhung tann von den deutichen Zeitungen, die ohnehin ausnahmslos unter bem Rriege ftart gelitten haben, nicht getragen werben. Sollte fich nicht burch Gingreifen ber Regierung eine Ermäßigung bes Aufschlages herbeiführen laffen, so dürfte bas Fortbefteben einer großen Anaahl von Zeitungen in Frage geftellt merben. Wie wiederholt mitgeteilt, haben mahrend bes Rrieges faft gwe i taufend Beitichriften und Bei tungen Deutschlands ihr Erichei nen bereits eingestellt. Bunachf dürften sämtliche beutsche Zeitungen fich gozwungen feben, ben Umfang ihrer Ausgaben ofort einzuschränten. Spater burften gemeinfame weitere Magnahmen erforberlich werben um bas Weiterericheinen ber Zeitungen gr

* Gegen die behördliche Bapierverichmen. bung richtet fich eine amtl. Befanntmachung: "Infolge bes Krieges find bie Papierpalle teilweise icon über 50 v. S. gestiegen, und es ist zu erwarten, daß fie noch weiter in die Sohe geben, auch bie erforderlichen Papierforten nicht immer in ausreichenber Menge gu beichaffen fein werben. Es ift bem geboten, im Papierverbrauch fpar Schaften. Wir genehmigen best amtlichen Schriftverfehr, ba mo bes Berichtes bies gulagt, ftatt a bogen einzelne Folioblatter ober Berichte Unlagen haben, halbe wandt werden. Die Lehrerichaft , auch in ben Schulen auf bie ber Sparfamteit im Papierverber weisen."

* Rurhaustheater. Das ichreibt uns: Als nachite Bor Abonnement bietet bie Direftige menden Donnerstag bie berühmt "Samlet", eine ber bebeutenbften @ Statefpeare's und zwar mit bemt Soficaulpieler Alberti vom Rationaltheater Mannheim. die gewaltige Rolle erft in biefer mit bebeutenbem fünftlerifchen Mannheim bargeftellt und allgem jeben mit biefer Leiftung erregt retior Steffter wird für eine Aufführung nach Art ber mobe bühnen Gorge tragen, fo bag man mit Intereffe entgegenfeben bart.

Ein gutes Früchtchen ift be Jahre alte hermann Stenger Um legten Mittwoch verurteil Jugendgericht in Frantfurt a. M ichiebener Einbruchsdiebstähle in Mannheim und Beibelberg au bre Gefängnis. Rach ber Berhandlung Stenger, murbe aber von ber bie eifrig gesucht, weil er bei verfchie brüchen in einem hiefigen Geichal Tater in Betracht tam. In bem hatte Stenger eine 1% jahrliche ! noffen und war am 24. Dezember ftahls von 50 Mart hinausgefloger ber Lehrzeit erworbene Ortstennte nun por ber Frantfurter Berbaum feinen feeren Gelbbeutel etwas Mm 12., 14. und 15. b. Dt. in be paufen und Abendftunden begab er mal teilweise burch Ginfteigen in und Lagerräume bes Gefcaftes Mart in bar und 10-11 Mart marten. Bei feinem Ginbruch an wurde er bemerft und gog fich un riid, er mar aber bei einem feiner Unternehmen gesehen und von eine Lehrling gur Rebe gestellt worden alfo auf ber Sand, daß er ber Die Geld verjurte er größtenteils, in ftaurant in ber Rabe Somburgs mit den gestohlenen Briefmarten. Berhandlungstag in Frantfurt herum, bis ihn geftern abend bas eilte. Gin Gendarm griff ihn auf ihn ber hiefigen Polizei ein, bie forgen wird, daß er in Bufunft gefucht werben muß, wenn man Die ihm gur Laft gelegten Straft eingestanden. Bei feiner Feftnah noch 2.63 Mart in bar und für e Briefmarten im Befit.

* Es foll Lebermurft fein. In tifel ber Frantfurter "Boltsftimm

Rimm bin das beilige Schwert. 78) Moman von Rari Muguft Rind.

Coppright by Grethiein u. Co. G. nt.b. D. Leipzig 1915. Roch eine Stunde lang, bis gegen Morgen, blitten auf ber Sobe rings um bas Dorf bie gelbroten Lichtpunfte auf. Geichof auf Geichof barft brohnend auf ber Strafe, in ben Saufern und Sofen, und aus bem Sollengetofe frepierender Granaten, fturgender Splitternder Baume und Balten lohte bald ber Brand zum langfam fich aufheellnden himmel.

MIs bann furg por Connenaufgang Stedows Regiment heransprengte, um die überlebenben Refte ber vermeintlich beichoffenen Division gefangen gu nehmen, ba fanden fie nur einen .ualmenben Trummerhaufen; fein menschliches Wefen, nicht einmal Tote - nur zwei: einen alten General und eine junge icone Frau. Ihre Korper lagen, von einer Granaffe gerriffen, übereinander auf ber Strafe am Dorfeingang. -

Doch wie ein Wunder ber göttlichen Borschung stand fast unverfehrt bas Schulhaus. Unverfehrt ruhten auch die Schwerverwundeten in ihren Betten; zwischen ihnen faß ber Arzt. Er hatte, als alles aus dieser Hölle floh, treu bei ihnen ausgehalten.

Und hier fand Stechow auch ben, ben ber Freiwillige Rlaus nach feiner Rudtehr am Waldrand vergebens gesucht hatte. Als er Bertheims Leiche erblidte, eilte er auf fie gu, erfaßte bie beiben Sanbe, ichuttelte fie und weinte ein paarmal furs auf . . . fein Beis nen, das faft wie ein Lachen Mang.

Er ging bann in ben anftogeben, von ber erften Granate halb eingefturgten Raum, feste fich an ben Tifch, auf bem noch General Fontenans Papiere unter ber Baffe lagen, und ichrieb etwas auf eine Melbefarte. Die gab er einer Ordonnang. Es mar eine Depejche an 3ja Bertheim.

Das Regiment bezog Biwat auf bem von Granaten gerwiihlen Weibeplan, wo noch am Abend vorher bie verschwundene Division gelegen. Die Patrouille hatten fie nicht mehr finden fonnen.

giments und die Feldpoft ein. Unter ben Baron Drefow Blag, Dienstbriefen befand fich ein folder mit bem erften Gifernen Kreug für bas Regiment. Es war für ben Rittmeifter Graf Bertheim als Musgeichnung eingegeben. - Stechow heftete | ftimmt. Gleich beim Gintreffen feiner Delbung hatte ber Rommanbeur ihn für biefe Musgeichnung eingegeebn. - Stechow befiete es bem Toten auf Die Bruft.

Und am nächsten Tage langte nach beichwerlicher, ununterbrochener Fahrt das Automobil mit 3fa und bem fie auf bem ichweren Wege begleitenben Baron Drefom an, ber nun ichon ben zweiten Sohn auf dem Felde der Ehre verloren hatte.

Der Tote lag jett in einem roben Bretterfarg auf dem Tifch ber leeren Schulftube aufgebahrt. Die Leute feiner Schwadron hatten bie Blumen aus ben vermufteten Dorfgarten um ben Garg herumgeftellt. Bu feinen beiben Geiten brannten Wachstergen in ginneren Leuchtern, Aleberrefte aus ben Trummer ber Dorffirche.

Stechow führte bie Grafin Bertheim gu ihrem toten Gatten.

Ruhig und ohne Tranen trat fie bem Garg gegenüber. Lange betrachtete fie ftumm bie leblofen Buge, in benen mit bem Gebeimnis bes Todes ein feltfam beiterer Friede mar, faft ein Lächeln . .

Dann lofte fie von feiner Sand behntfam ben Ring, bas eine ber Glieber ber golbenen Rette, die ihr Leben mit all feinenhoffnungen an das feine gefchloffen. Gie ichob ihn auf ben Finger unter ben ihren, beugte fich über bas Untlig bes Toten, fußte bie weiße Stirn und fdritt langfam binaus. Und jest perlten über bie bleichen Wangen zwei Tranen . .

Die Totenfahrt in die beutsche Seimat wurde noch auf ben nämlichen Rachmittag teitgefest.

In bas auf bem Schulhof neben ben Trummern bes Stallgebaubes ftehende Automobil um mit feiner Gewalt mehr gu halten. hoben fechs Unteroffiziere von Bertheims Schwadron ben mit Blumen bebedten Saig. reiten gu laffen,

3mei Tage später traf ber Train bes Re- Bei ihm nahm 3fa, neben bem Wagenführer

Stechow ftand mit ben Offiigeren und einem Bug Mannichaft in zwei Gliebern vorn an der Strafe. Und als ber Wagen fich in Bewegung fette, tommanbierte er mit tranenerstidter Stimme breimal: Feuer! Unter bem Toiensalut verließ ber Wagen ben fleinen

Doch als er langfam um die Ede des Tores auf die Strafe hinausbog und bie allein noch ftebenbe, weit flaffende Stallmauer entlang fuhr, ba ertonte ein burchbringenbes, zorniges Wiehern . .

Durch ben Mauerspalt ichimmerte aus bem Duntel bahinter Sannibals Ropf. 3fa, Dich am Tenfter bes Wagens figend, hatte ihren Liebling an feiner Stimme und ber weißen Bleg auf ber Stirn fofort erfannt. Gie befahl zu halten, und ftieg aus.

Run lieg Stechow die Leute mit Sade und Spaten die Trümmer der Stallmauer auf ber all ben Leichensteinen ber Erinn Soffeite fortraumen. Rach langer Arbeit murbe ber Weg in ben halb eingefallenen Stall frei - ba ftand, aufgeregt icharrend und an der Rette gerrend Sannibal, noch gefattelt, neben ber verenbet in ihrer Salfter hangenben "Invasion", General Fontenans Rappitute.

Raum fühlte er bie Rette gelöft, ba mar er auch mit einem Sat auf bem Sof. Und mahrend er nun auf feinem Sals die Lieb. tofungen ber wiedergefundenen Berrin fühlte, ließ er ein froh-gufriedenes, leifes Biehern hören, bas wie ein gartliches Lachen flang.

Stechow verfprach für feine Beforderung nach Altenbertow Gorge ju tragen. Doch als ber Bagen fett wieder anfuhr, rif fich bas Dier ungestum los und feste mit ein paat langen Sprüngen bem Magen nach. Abermals mußte gehalten werben, Run führten fie Sannibal hinter bas Schulhaus, daß er ben Wagen nicht feben follte. Doch beim Anlaufen bes Motors mar ber ftarte Bengft wieber-

Da bat 3fa, einen Mann bas Tier nach-

"Er rennt fich tot!" meinte Gte 3fa aber tannte ihren Sanni Und als er jest, ben ReRiter auf D dem Wagen folgen burfte, ba gin im Schritt wie gurWeibe - er geht es nach Saufe. -

Der ichweren Gewitternacht me Der schweren Gewitternacht mu ten zu Liebe sei scher, heiterer Tag gefolgt. Langfare es vielleicht fü der Lotenwagen fich über die Landftrage bin. Erft ging es ein? Ien füdöftlich, bann öftlich Grenge gu.

Rlar und hell ftanb am Sim nehmende Mond,n mahrend ber 20 Trümmerstatt La Garennes mit mufteten Rofenbeeten porbeifubt. Stud führte der Beg noch durch Fontenaisches Gebiet, über bie bem niedergebrannten Dorf vorbet Wegtreuz, wo der Tote vor Jahre Bergens eine andere Tote erwartet. beutiche, fiegreiche Baterland.

Rach breitägiger Gahrt traf in Altenbertow ein.

Man legte ben Toten in ben fo mit Mappen und Namenszug geid chenfarg, wie ihn alle Bertheims Ruhe erhielten. Und fo trug man fleine duntle Saus binten im Batt entbfätterten Lebensbaum, mo bie Ewigfeit mit ausgestredtem Urm # emporwies.

Doch ehe man ben Sarg ichlof das fleine goldene Buch dem Tol Bruft. -

Sie aber, bie ftarte beutiche & mutig ihr zwiefaches Leib auf fic es tragen mit ben taufenben verle icher Frauen; und wird bem Blut ichlafenen neues Leben ichenten; beutichen Butunft ein Stud ber neut Die ba reifen feben und in Friede wird die herrliche Frucht, die ihr ihrem Blut auf ben Gefilden gefät. -

Ende.

"Ra, Gie m ", und mit antie bas Ge bie gleiche tt eine Saus gebehnt) Fr b Butter gur am, bag ba angehe. Dh Warum gehe in maren 1 fich viel Mer geregelter. frauen, Die ndlichfeit beg Butter beto

Bom Blange

auf von Pfl

Garten ober

baufig Gehl

bem Blumer

de Pffangeng Enttäuld man in erit Orte feinen B Das Publ ben Jachmar auforinglich mehr gable dung überhaus niemand Luft

Bare und fü bung weggum Borfehrunge tich.) In ber Ar Boltsern en gur Berjo m Gemilje, i Itung bei Gri iemüsehöchstp: nahmen gur !

Berfteie ienstag, den ittage 10 llh ourg b. b. S.

Auftrage ber ? bft im Bege infs auf Rech geht (§ 373

144 Orbi mlich meiftbiet ing verfteigert. Magi

dispollgieber. Shmuaffun chaftliche 6 part, ober 2

ermieten. Räberes J. und im Hau Teuerung und Lebensmittelfalfcungen"

on einem Kriegsinvaiden in Gonzenn murbe uns beute morgen eine 2Bu fts De gefandt, mit ber Bitte, fie pon einem brungsmittelchemiter unterfuchen gu laf-Es foll Lebermutit fein, icheint aber r ein Gemengfel von allen möglicher allen gu fein, bei bem Schweinsborffen Bindemittel bilben. Die Burft murbe einen Megger in Somburg v. b. S. geft und toftet 38 Big, bas Biertelpfund. haben die fogenannte Burft bem Berrn ahrungsmittelchemifer Dr. Willede gur terfudung gefandt, ber hoffentlich bas emer, eitere veranlaßt.

im Januar bas Fleifch am billigften im in Regierungsbegirt Wiesbaben, Gamat Stude Rinbfleisch tofteten bort 1.10 .M. Bfund, Ralb. und Sammelfleisch, famt. Stilde nur 1.00 - das Pfund, Schweines mar am billigften in Limburg. Es außer Reule und Bug, 1.20 & bas ib. In Montabaur tofteten famtliche Schweinefleisch 1.40 M und famtliche Rind, Ralbs, und Sammelfleifch 1.20 s Bfub. Oberlahnftein und St. Goarsn fowie Weilburg und Dies ftanben auf

Dielez

ben Breishöhe. Sausfrau und Butterfraulein. 3mifchen n tommt es jest öfter gu Reibereien, In in ift aber nun eine offene Tebbe gwifchen ausgebrochen, und ber "Berl. Lot. Ang. den Stoffenfger einer Buttervertäufer.n els Antwort auf bie Auslaffungen einer frau. Darin beißt es u. a.: Leiber wirb ne nom Bublitum oft fehr ichmer gemacht, er bie nötige Ruhe und Sicherheit gu en. Man ftelle fich einmal an den Butgen vor bie Schaufenfter ber Butterhand. al Bon fruh bis fpat geht bie Labentur, immer Die gleiche Frage: "Ift Butter ba?" i hangt Die Tafel mit Auffdrift: "Butter erfauft!" fesbar im Genfter, Erlaubt man ine Sausfrau höflich barauf aufmertfam aden, icallt es einem . entruftet entge-"Ra, Sie werben boch gestatten, daß ich !", und mit strafenbem Blid verläßt bie untte bas Gefchaft, um im nachftfolgenben n die gleiche Frage gu ftellen. Ober es it eine Sausfrau ben Laben: "Ach, liebes gebehnt) Frautein, legen Gie mir boch % nd Butter gurud." Wir machen barauf aufam, bag bas im allgemeinen Intereffe

angehe. Dh, ba tommt man aber ichlecht

Warum geben die Frauen von Geschäft

beichaft, anftatt bort gu taufen, mo fie

bin waren und befannt find? Dadurch

fich viel Merger ersparen, und berBertauf

geregelter. Bum Schluß aber Danf ben

strauen, Die uns immer mit ber gleichen

ndlichfeit begegnen, auch wenn fie einmal

Butter betommen. Bom Pflangen: und Cameneintauf. Beim auf von Pflanzen und Gamereien für barten oder jum Zimmerschmud werden baufig Tehler gemacht, melde geeignet bem Blumenfreunde bie Pflangenpflege bie Pflangengucht aus Liebhaberei gu vern. Entraufdungen werben vermieben, man in erfter Linie bei bem Sachmann Otte feinen Bebarf bedt. Man fann bort in, was man fieht, und tann fich auch Rat Das Bublifum muß aber auch bemüht ben Jadmann gu unterstüten und barf aufbringlich und icon gefarbten Angeau Liebe feinen Bebarf andersmo beden, vielleicht für Berpadung und Portor n mehr gablen muß, als ber Inhalt ber ing fiberhaupt wert ift. Jest im Kriege nlemand Luft, fein Geld für minderwer-Ware und für eine unausbleibliche Ents gung wegguwerfen.

Borfehrungen jur Grühjahrsbestellung. tlid.) In der geftrigen Sigung bes Beifür Boltsernährung murben die Borteh-en jur Berforgung mit frischem und geem Gemufe, insbesondere auch die Preisiftung bei Frühgemufe, bas ben bestehen- 7. Künstlerliebe Serenade nahmen gur Behebung ber Strofnot be-

fprocen. Eingehend murbe ferner die geitweilige Freigabe geeigneter landwirtichaftlicher Arbeitsfrafte feitens ber Seerespermaltung erörtert und von letterer ber Landwirtichaft weitestgehendes Entgegentommen in Aussicht gestellt.

* Einichräntung des Briefpertehrs nach bem nichtfeindlichen Muslande. Bur zwedentiprechenden Durchführung ber mahrend bes Rrieges notwendigen militarifchen Ueberwachung bes Rachrichtenvertehrs mit bem Ausland ift es erforderlich, bag ber Brieftext ber offen aufzuliefernden Privatbriefe nach dem nichtfeindlichen Ausland, mit Ausnahme ber besetten Teile Belgiens und Ruffifch-Polens, gleichviel ob die Briefe C. Bon ben Bleischpreisen, In Sachenburg in beutscher ober in einer filr ben Briefvertehr Sprache abgefaßt find, nicht über zwei Bogenfeiten gewöhnlichen Briefformats (Quart) hinausgeht. Die Briefe burfen feine Unlagen enthalten, in benen fich Rachrichten befinden, fie milfen ferner in beutlicher, ohne weiteres gut lesbarer Schrift mit nicht gu engem Bei-Tenabstande geschrieben fein, auch burfen feine Schriftzeilen über Schriftzeilen einer anberen Richtung quer hinweglaufen. Bei Geschäftsbriefen fann, wenn fie im übrigen ben porftehenben Bedingungen entsprechen, ber Inhalt ben Raum von zwei Bogenfeiten überfchreiten und bie Beifügung von Rechnungen, Preisverzeichniffen und bergleichen geschäftlichen Unlagen erfolgen. Bur Berpadung ber Briefe nach dem Auslande dürfen nur Umichläge verwendet werden, bie aus einer einfachen Papiers ober Stofflage, also ohne Futter inlage aus Geibenpapier ober anderen Gtoffen, hergeftellt find. Bei Briefen, Die ben angegebenen Unforberungen nicht entsprechen, muffen die Abfender bamit rechnen, bag fie infolge ber Erichwerung bes Prufungsgeichafts mit mehrwöchiger Berfpatung am Beftims mungsort eintreffen.

Bei biefer Gelegenheit mirb besonders barauf hingewiesen, daß ber Abflug ber nach bem Muslande gerichteten Brieffendungen fich naturgemäß umfo regelmäßiger und punttlicher gestalten wird, je geringer die 3ahl ber zu bearbeitenden Sendungen ift. Es ift baber munichenswert, bag bie Bahl ber Privatbriefe nach bem nichtfeindlichen Ausland auf bas unabweisbare Bedürfnis beschränft werbe.

* Deutiche Gläubiger und belgijche Schuldner. Es wird barauf hingewiesen, daß beutsche Gläubiger, die Schuldner vor belgischen Gerichten verflagen wollen, fich megen ber Benennung eines Rechtsanwaltes zwedmäßigerweise an ben Prafibenten ber Bivilvermaltung berjenigen Proving, in ber bas Gericht ift, unter furger Darlegung bes Sachverhaltes wenden, bevor fie bie Ungelegenheiten einem ihnen unbefannten Advotaten überweifen.

Die Bereinigung ber -aalburgfreunde Berlin veranstaltet am Dienstag, ben 29. Gebr, einen Erörterungsabend (Beginn 8 Uhr) in MIt-Bagern, Potsbamerftr. 127-128. Berr Oberftleutnant Dr. phil. h. c. und Professor B. Bochammer fpricht über "Caefar's Rheinübergange von 55 und 53 v. Chr." Gafte find willtommen.

Bolizeibericht. Gefunden: 1 Brille (Ridel). 1 Lebertafche mit Bleiftifte und Feberhalter 1 Bujennadel, Berloren : 1 Trauring ges. E. Z. 85 1 Ohrring. 1 Borte-monnaie mit M 34 Inhalt. Bugelaufen : 1 grauer Pinticher. Entlaufen. 1 nehpinticher.

Kurhaus Bad Homburg.

Dienstag, den 22. Februar.

Nachmittage von 4-6 Uhr Konzert in der

Wandelhalle. Leitung: Herr Konzertmeister W. Meyer. 1. Soldatenblut. Marsch Blon

2. Ouverture z. Op. Maritana Wallace 3. Ich liebe dich Grieg

 Fantasie a. d. Op. Der Maskenball Verdi
 Holdes Lächeln. Walzer Waldteufel Waldtenfel 6. Heimweh. Melodie

Abends von 8-91, Uhr. Konzert in der Wandelhalle.

1. Rakoczy-Marsch. 2. Ouverture z Op Die Favoritin Donizetti

3. Tränmerei Jensen 4. Aus dem Volke. Potpourri Schreiner 5. Jugendliebe. Walzer Strauss

6. Persisches Lied 7. Sefira, Intermezzo

"Kennst du das Land, wo die Bitronen blühn?"

Metzdorf

Siede

Kennft du das Cand, wo freundschaft Enge ift? Wo man das Creuebundnis ichnod' pergift? O, sacro egoismo! -

Do englisch Gold Ministertaschen blabt? Die Ehre tief, und boch der Schilling fteht? O, sacro egoismo ! Kennft du es mobi? Dabin, dabin, mocht ich mit dir, o "dide Bertha" giebn! -

Kennft du das Baus ? auf Saulen rubt fein Dad. Es glangt der Saal - da ploglich gibts 'nen

Krady! -O, sacro egoismo! -Und Marmorbilder ftehn und febn es an, Was hat man dir, Milano, denn getan? O, sacro egoismo! -

Dabin, dabin, mocht ich mit dir, o, du mein "fluggeng" ziehn! -

Kennft du den Berg und feinen Wolfenfteg? Cadorna fucht im Mebel einen Weg! O sacro egoismo! -

In Boblen wohnt Derderb und seine Brut! Stürzt wohl der Thron unter des Dolfes Wut?-O, sacro egoismo! -

Dabin, dahin, muß auch die Strafe giebn! -J. f. G.

Aus der Nachbarichaft.

Fc. Beilburg, 20. Febr. Die Stadtverwal: tung hat Dehl beschafft bas fie ohne Brottarten an bie Ginwohner abgibt.

Bom Westerwald, 20. Febr. Diptherie, bie gefürchtete Krantheit (Rachenbraune) hat in bem fleinen Orte Bolsberg ichon gahlreiche Opfer geforbert. Bier Rinder bes Landwirts Seld find an der Arantheit gestorben und zwei liegen noch ichwer frant barnieber.

Tages=Neuigkeiten.

Lawinen-Unglüdsfälle. Folgenichwere Innsbrud, 20. Febr. (BIB. Richtamtl.) Seute nachmittag ereignete fich auf bem Sti-Musflugsort Birgig-Ropfl ein Lawinenunglud, bem zwei Menichen gum Opfer fielen. Die Leiche bes einen ber Berungludten ift bereits geborgen. Es ift ein Mann namens Reiter. Der andere, ber Landesinfpettor Dr. Jofef Alton, tonnte noch nicht aufgefunden merben.

Bon ber Mandelwand im Sochfönigsgebiet ging eine mächtige Lawine nieber, burch bie 50 Personen verschüttet murben. Bis gestern waren nach einer Meldung ber "Boff. 3tg." 9 Tote gefunden. Die Ausgrabungen aus bem Schnee find außerft schwierig, weil die Gefahr befteht, bag weitere Laminen niebergeben. Rettungsmannichaften eilen von verichiebenenen Geiten berbei,

Raubmordverfuch. Berlin, 19. Febr. (I. U.) Ein verwegener Raubmordversuch murbeheute Morgen in einer Pfandleihe in ber ber katholifchen Bfarret Maria himmelfahrt Oranienstraße verübt. Zwei halbwüchsige Burichen erichienen bei bem Pfandleiher Rlog und überfielen beffen Frau mit einem bolchartigen Meffer. Die Frau und ihr gu Silfe eilender Mann murben ichmer verlett. Die Tater tonnten von herbeieilenben Baffanten festgenommen merben,

Bericht.

bemusehöchstpreisen nicht unterliegt, sowie 8. Potpourri a. d. Optte. Orphous in der bem hiefigen Schöffengericht. Es handelte

ber fich unter ber Untlage bes Betruges gu verantworten hatte. Die Berhandlung ergab folgenden Sachverhalt. Der Angetlagte erichien eines Tages auf bem Bochen. martt und bot Fletich zum Bertauf an, Rach ber Behauptung bes Sandlers follte es fich bei bem Gleifch um Rehteulen handeln, bie er ju bem billigen Breis von einer Mart bas Pfund abgeben wollte. Ginige Raufluftige murben aber infolge bes Musfebens bes Gleifches migtrauifch und benachrichtigten bie Boligei, Die ben Gleischvorrat beichlagnahmte und feststellte, baß es fich um Sundefleifch handelte. Bor Gericht be-

hauptete ber angeflagte, er habe nicht gefagt, es feien Reulen vom Reh, fonbern von einem Rehpinticher (!), Die Leute mußten ihn nicht richtig verftanben haben. Das Gericht ichentte biefer Musrebe jeboch feinen Glauben und verurteilte ibn gu einer Gefängnisftrafe von einer Woche.

Beutiger Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 21. Febr. (BIB. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag.

Rorblich von Dpern wurde ein englischer Sandgranatenangriff gegen unfere neue Stels lung am Ranal abgewiesen. Gublich von Loos mußte fich ber Geind von unferer Trichterftellung wieber gurudgieben.

Un ber Strafe Lens-Arras griff er vergeblich an.

Unfere Flugzeuggeschwabe griffen mit vielfach beobachteten gutem Erfolge rudwärtige feindliche Anlagen, u. a. Furnes, Poperinghe, Umiens und Luneville an.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Bor Dunaburg icheiterten ruffifche Ungriffe. Rleinere feindliche Borftoge murben auch an andeen Stellen ber Front gurudgeschlagen.

Baltan-Rriegsichauplak. Richts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Grosse Auswahl

in Drucksachen aller Art,

von den einfachsten bis zu den vornehmsten, finden Sie in der

,Taunusbote"-Druckerei

Anfertigung in kürzester Frist bei billigster Berechnung.

Gottesbienft . Dronung ju vad Homburg.

CO 0 00

Dienstag, ben 22. Febr., morgens 7 Uhr : bl. Meffe für Lehrer Jofef Urban aus Sochheim. Mittwoch, ben 3. Febr., morgens 7 Uhr: bl. Meffe für eine Berftorbene.

Donnerstag, ben 24. Febr., morgens 7 Uhr, Schulgottesbienft bl. Meffe für Ferbinand Prang. morgens 7 Uhr. Freitag, ben 25. Februar, morgens 7 Uhr: bl. Meffe für Frau Ratharina Fuchs, geb. Rig. Rachmittags von 4 Uhr an: Gelegenheit gur bl.

Waldteusel
Jungmann
Gaal
Gus in der Offenbach
Offenbach

Berfteigerung

ittage 10 Uhr, werben in Sab burg v. b. D. Dorotheenfte. 38 Mustrage der Firma Homburger nachrennerei Siegm. Rosenberg ihr im Wege des Selbsichisses aufs auf Rechnung dessen, den ingeht (§ 373 H. B.)

144 Orhoftfäffer ulich meiftbietend gegen Baring verfteigert.

Bagner ichtsvollzieher. Bad Homburg.

Symnasiumstraße 14 chaftliche 6 Zimmerwohn-g part, ober 2. Stod auf jofort

Raberes 3. Juld, Genfal und im Daufe felbft 2. St.

1. April ju vermieten Schad, Lange Meile Dr. 12. Gine fleine Wohnung im hinterhaus per fofort ju berm Bn erfragen : Joseph Bern, 4601a Louifenftraße 67

2 Minuten vom Bahnhof

und Salteftelle Elektrifche,

Frankfurt 1. Stod 4 Bimmer. Rüche, Bad, Balton, Beranda, ab,

geichloffener Borplat, Eleft. Licht und Gas jum tochen, 2 Manfarben,

2-Reller ein Stild Garten, Bafch-

Barterreftock, Wohning 3 3.

Ruche, Beranda, Gartenanteil per

fuche fofort gu bermieten.

große Paterrezimmer mit Ruche gu vermieten. (4279a Raifer Friedrich- Brom. 15

Schone (307a 3 Zimmerwohnung 1. Stod, eleftr. Licht gu bermieten Raberes Baumaterialiengeschaft

C. Baeumlein

Obereichbach Frantfurterftr. 3710 308a Anguieben nachmittags.

2—3 Zimmerwohnung im 2. Stock abgeichl. Borplas in bevorzugter Bage, fogleich bezwipater ju vermieten. Raberes

4604a) Brendelftr. 34.

In feinft. Lage ber oberen Bromenabe eleg. 5 Zimmerwohnung 2. Etage, Balton, elettr. Gas, BBaich. füchenanteil und famtlichen Bubebor per 1. April ju vermieten. Raberes nur Parterre 43310

Raifer Friedrich Bromenabe 27/29

Schone

(10

990a)

2 u. 3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor ab 1. April an rubige Leute ju bermieten. Raberes 2. Stod

Ferdinands nlage 1.

Baifer Friedrich : Promenade 19 4 Zimmerwohnung im 1. und Stock mit Balkon u. famtlichem Bubebor gu vermieten.

Gludensteinweg 34

1. Stod 3 3 immer mit allem Bubehor fofort ober 1. April gu vermieten. (4585a

Laden

gu permieten per 1. April 1916. Gg. Ebert, 4605a) Louisenstraße 77. Schöne große

2 Zimmerwohnung mit Gas u. allem Bubehor g. verm.

Söhenftraße 19.

Rimmerwohnung

an ein bis zwei Berfonen gu bermieten. Löwengaffe 5.

Große

3 Zimmerwohnung Linoleum, Gas, eleftr. Licht) unb allem Bubehör fofort ober fpater gu vermieten. Bu erfragen (124a Louifenstrage 74 II St. 1. Boiderh.

Möbl. Zimmer gu bermieten. Löwengaffe 5, II.

Erhebung der Kartoffelvorräte

am 24. Februar 1916. Auf Brund der Bundesratsverordnung vom 7. Febr. 1916 findet am

24. Februar 1916

eine Erhebung der Kartoffelvorrate

Statt. In homburg erfolgt die Erhebung in der Beife, daß ehrenamtlich bestellte Personen die Unzeigeformulare bis zum 23. Februar von haus zu haus tragen und bis 25. Februar wieder abholen. Das Formular kann auch nach Empfang fogleich ausgefüllt und dem Ueberbringer wieder mitgegeben werden.

Unzeigepflichtig sind:

1. Diejenigen Kartoffelvorrate über 10 kg. die fich im Gewahrsam der Gemeinden, Sändler, Berbraucher und der Bereinigungen von folden (3. B. Konfumvereinen) befinden (weißes Erhebungsformular.)

2) Diejenigen Beftande, die Sandel= u. Gewerbetreibende auf Brund von rechtsgültigen Lieferungsvertragen zu fordern berechtigt und zu liefern verpflichtet find.

Bei Anzeigen der Handel- und Gewerbetreibenden nach § 2 Ziffer 2 der Bekanntmachung vom 7. Februar 1916 ift anzugeben, aus welchen Kommunalverbänden die Lieferung zu erwarten und nach welchen Kommunalverbanden fie zu bewirken ift.

Außerdem findet am gleichen Tage eine genaue Ermittelung der in Gewahrsam der Kartoffelerzeuger befindlichen Borrate ftatt. Als Brundlage für diese Aufnahme dient ebenfalls ein Anzeigeformular, das von den Kartoffelerzeugern auszufüllen ist, (rotes Erhebungsformular)

Die Haushaltungsvorstände werden aufgefordert, das Bewicht der in jeder haushaltung porhandenen Kartoffelporrate fofort festzustellen, damit die Erhebung ohne Storung und großen Zeitverluft fur die mit der Erhebung betrauten Personen vor sich gehen kann.

Haushaltungen, welche bis jum 24. Februar abends ein Anzeigeformular gur Ausfüllung nicht erhalten haben, find verpflichtet, dasselbe im Rathause, Zimmer Rr. 10

abholen zu faffen.

Wer diefer Unordnung zuwider die Unzeige, gu der er auf Grund derselben verpflichtet ift, nicht oder nicht in der gesetzten Frist erstattet oder unrichtige oder unvollständige Ungaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Beldftrafe bis zu 1500 M bestraft.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 21. Febr. 1916. Der Magistrat.

580)

Homburger (1) Curnverein.

Moutag, den 28. Februar 1916, abends 81/2 Uhr im 1. Stock des "Schulgenhofs"

Sauptversammlung Tagesordnung :

1. Jahresbericht für 1915

Berleibung ber Ehrenurfunde für 25jährige Mitgliebicaft

3. Rechnungsablage für 1915 4. Boranfchlag für 1916

5. Reuwahl des Borftanbs

6. Berichiedenes

Um recht gablreiches Ericeinen wird gebeten. Bad homburg v. d. D, ben 21. Februar 1916.

575)

230)

Der Borftand.

EC. Simmerling, 1. Borfigenber.

Rurhaustheater Bad Somburg.

Direktion : Mbalbert Steffter.

Donnerstag, ben 24. Februar 1916. Abends 71 Uhr 17. Borftellung im Abonnement!

Bakipiel des Brogh. Soficaulpielers Serrn Frig Alberti vom Softheater in Mannheim.

Ren einftudiert !

Reu einftudiert!

HAND

Prinz von Dänemark

Tranerfpiel in 5 Atten von Billiam Shatefpeare. Eingerichtet fur bie biefige Bubne und in Szene gefett bon Direttor Abalbert Steffter

Bewöhnliche Preife. Militar-Ermäßigung.

(577

Borverkauf auf bem Rurbaro. Raffen-Deffnung 63/4 Uhr. - Anfang 7.15 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Dreher, Schloffer, Werkzeugmacher, Mechaniker

far bauernbe Beschäftigung bei guten Löhnen gesucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Dilitarverhaltnis anzugeben

Motorenfabrit Oberuriel A.: 6.

Oberuriel bei Frankfurt a. M. Berantwortlichfar die Gorifiteuring griedrich Rachmann; für ben Mingeigetell: Beinrich Sonnt; Deuck und Berlag Gond's Sucheruderet Bab Comburg w. b. D

Festsetzung von Söchstpreisen für Gemuje, Zwiebeln und Sauerkraut.

Mif Brund bes § 3 ber Berordnung bes Bunbesrate vom 11. Rovember 1915 (R G. Bl. S. 752) und ber Befanntmachung bes Reiches tanglers vom 25. Januar 1916 (R. G. Bl. G. 63, über Die Feitsetung von Preifen für Gemufe, Bwiebeln und Sauertraut, in Berbindung mit bem Gesete betr. Sochstpreise wom 4. August bis 17. Dezember 1914 werden für bas Gebiet ber Stodt Bab Somburg v. b. B. bis auf weiteres folgende Sochstpreise fur bie abgabe im Rleinhandel festgeseht:

für 1 Bfunb befte Ware gemafchen und erbfret. für Beigtobl (Beiffraut) für Rotfraut (Blaufohl) Bfg. 11 für Wirfingtobl (Sancvertobl) 11 Pfg. für Grünfohl (Braun-Rrauefohl) Big. für Robirüben (Stedrüben, Bruden) a) feine weiße Robiriben b) feine gelbe Robirüben Pfg. für Mohrrüben (rote und gelbe Speifemöhren auch getbe Rüben genannt) a) I nge Spetjemöbren 1. Beiffleifchige (fog. Bferdemöhren) 2. roifteiichige Speifemöhren . 8 Btg. b) Rarotten (furge, rotfleifchige) 11 Pig. für Awiebeln 20 Big. für Sauerfraut (rob) 16 it. b. Bib. befte Ware.

Bruchteile von Pfennigen fonnen auf volle Pfennige nach oben abgerundet werben.

Der Bertauf ber in § 1 genannten Gemufe und Bwiebeln barf nur

Die festgefetten Bochftpreise burfen nicht überichritten werben. Die Abgabe ber im Rleinvertauf üblichen Mengen an Berbraucher gu ben feftgesehten Breifen gegen Bargablung barf nicht verweigert werben.

Ber bie in § 1 genannten Baren nach außerhalb vertauft, barf auch hierbei bie festgesetten Bochstpreife nicht überschreiten.

Ale Rleinhandel im Ginne biefer Berordnung gilt ber Bertauf an bie Berbraucher.

Die in Diefer Berordnung feftgesetten Breife find Sochftpreife im Sinne bes Gefetes betr. Sochitpreife vom 4 bis 17. Dezember 1914 (R. G. Bl. S 516) in Berbindung mit ben Befanntmochungen vom 21. Januar 1915 (R. G. Bl. S. 25) und vom 23. September 1915 (R. G. Bl. S. 603).

Buwiderhandlungen werden hiernach ftrengftens beftraft.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfundigung in Rraft. Bad homburg v. d. Sobe, ben 17. Februar 1916.

Der Magistrat.

Teitsetzung für Söchitpreise für Milch.

Unter Abanberung begw. Ergangung unferer Befanntmachung vom 22. Ottober v. 34 wird hierdurch ber Sochftpreis

1 für Bollmild auf 28 Pfennig

2 für Magermild auf 20 Pfennig

für ben Liter festgefest.

Bad Somburg v. d. Sobe, ben 18. Februar 1916.

Der Magiftrat.

III. Holz-Bersteigerung.

Mittwoch, den 28. Febr. 1916 tommen im Somburger Stadtwald in den Diftriften 1, 3, 9, 10, 11, 13, 14, 15 und 26 fowie in Totalität besonders burres Birtenhol; jur Berfteigerung.

1 Stamm = 1,06 Fm. 5 Rm. Rnuppel, 2 Rm. Reifer-Rnuppel 50 Wellen. And, Lau bholg 87 Rm Scheit und Rnuppel 63 Rm. Reifer-

Rnüppel 2 Stamme = 1,81 Fm. 18 Rm. Scheft und Rabelbola Rnuppel, 2 Rm Reifer-Rnuppel Rufammentunft : vormittage 10 Uhr auf bem Lindenweg oberhalb

ber Braumannswiesen an ber Schuthutte. Bei ungunftiger Bitterung findet die Berfteigerung im Gafthaus bes herrn Frit Scheller in Dornholzhaufen ftatt.

Bad Homburg v. d. Sobe, den 17. Februar 1916.

Der Magistrat II.

Feigen

Sparkasse für das Amt Homburg

in Bad Homburg v. d. Höhe

Kisseleffstrasse Mr. 5 Telephon Nr. 44 Geschäftsstunden an Wochentagen von 9-12 Uhr

> Einlagen Mark 4,940,000 -Sicherheitsfonds Mark 757,000

___ mündelsicher angelegt ___ Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M 598,800. - ausgezahlt worden

Der Verwaltungsrat

Gemischter der Erlöserkin

Chorprobe

Dienstag, 22. Febru Tan 9 Uhr für Detres Um pünttliches Eriche

Der Bor für die Fußbetleidung unb

aus Rindleder obne Futter und Ledersoble Mr. 27/30 W

Mr. 31/35 W 5 Bummifchube

herren Große 41/47 Damen Große 36/42 warme hauspand

Damen Größe 36/12 m 1900 herren Große 41/47 alle andere Sorten Son ju billigften Breifen empfiehlt

Schuhlager Karl Bid Rind'iche Stiftson

ausschla ben öt

Bidel, Miteffer, Flechten ber find a meift febr fchnell, wenn Schaum bon Zucker's! Medizinal-Seife ten, à 60 Bi., 20 1.- 1 abende eintrodnen lait erft morgens abwaichen Zucknob-Creme(iff nachftreichen. Grogartige von Taufenden beftatigt. C

21 maan

gum.

einmo

bas S

gefund

fich tor

an ber

bern nur

ein

l war

unb f

richts be

riften ar

bie ten

freut, m

gen und

Wind ein

f herüber

Eine Gtr

v. gebrauchten Möbel Bahngebiffen u. Beger aller Art gegen woorte

Karl Lagnen fictonft Schulftraße II

Gin in Ruche und allen beiten, erfahrenes DR at welches in befferen Danie hat, und im Befite guter ift, fucht Stellung jum 1 April in fleinen beffere nach Bod Homburg. A. D. 576 an Die Gefdi

Tüchtiges Ma welches etwas fo chen Mary gefucht. Raben Beichäftestelle Diejes 21

Schone 8 3immern Borberhaufe bis 1. 2 Bimmerwohnung fofen

au permieten

3 Zimmerwoh

2 Zimmerwol nebit Ruche in vermieten 5525a

Ein ober jipel möblierte 3im u permieten Raifer Friedrich-Bromer

Reu bergerichte 2 Zimmerwo mit Bubehor Rathauss bermieten. Bu erfragen Mallftraße 5 ba

3 bis 4 Zimmer ım 2. Stod mit allem vermieten. Ede Elijabethen. u.

Jimmer elette Rebengelag bauernb

4222a) Q. Lepper, 4 Simmerwood im erften Stod mit ! en auf e

ju bermieten fiben aus